

Generalvikar

Dr. Werner Schreer

Abt. Immobilien

Norbert Kessler
Domhof 18 - 21
31134 Hildesheim
norbert.kessler@bistum-
hildesheim.de

Der Umweltbeauftragte

Jürgen Selke-Witzel
juergen.selke-witzel@bistum-
hildesheim.de

Hildesheim, den
04. Januar 2011

Klimaschutzinitiative des Bistums Hildesheim

Lieber Mitbruder,
Sehr geehrte Damen und Herren des Kirchenvorstandes,

mit diesem Schreiben bitte ich Sie, sich an der Klimaschutzinitiative des Bistums Hildesheim zu beteiligen.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) hat mit Bewilligungsbescheid vom 1.11.2010 dem Bistum Hildesheim 82.800 Euro für die Durchführung seiner Klimaschutzinitiative bereit gestellt. Gefördert wird die Erstellung von Klimateilkonzepten an 100 Gebäuden im Bistum Hildesheim.

Ab dem 01.01.2011 haben wir die Möglichkeit für weitere 400 Gebäude Anträge beim BMU zustellen. Der Antragszeitraum ist auf 3 Monate begrenzt.

Das Bundesumweltministerium fördert im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundes in sozialen, kulturellen und kirchlichen Gemeinschaften den Aufbau von Energiemanagementsystemen. Diese ermöglichen durch Bildung von Kennzahlen einfache und schnelle Aussagen über die energetische Gebäudegüte und ermöglichen Ihnen damit eine Abschätzung der Energieeffizienz Ihres Gebäudebestandes. Ihr Vorteil dabei: Sie können Energiekosten sparen und darüber hinaus einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten.

Das BMU fördert einzelne Kirchengemeinden nur im Rahmen einer Gruppe von bis zu 100 Gebäuden. Damit möglichst viele Kirchengemeinden an dem geförderten Energiemanagement teilhaben können, wird die Bischöfliche Verwaltung die Antragsformalitäten für Sie erledigen. Voraussetzung ist, dass Sie die beiliegende Zusammenschlusserklärung ausfüllen und mit einer rechtsverbindlichen Unterschrift innerhalb von drei Wochen an die Abt. Immobilien des Bistums Hildesheim auf postalischem Weg zurückschicken. In Gemeinden, in denen das Bistum Eigentümer der Gebäude ist, bitten wir durch Ihre Unterschrift Ihren Willen zur Teilnahme an diesem Förderprogramm verbindlich zu bekunden.

Die Abteilung Immobilien des Bischöflichen Generalvikariates hat eine Vorauswahl an Kirchenstandorten getroffen, deren bauliche Klassifizierung „mittel“ bis „schlecht“ ist. An diesen Stan-

dorten sollen alle kirchlichen Gebäude in ein mehrstufiges Programm einbezogen werden. Es ist beabsichtigt, das Programm in Abhängigkeit von den finanziellen Rahmenbedingungen und Ergebnissen auf alle gemeindlichen Gebäude des Bistums auszudehnen. Das heißt: Selbst wenn Ihre Gemeinde oder Ihr Kirchenstandort beim ersten Antrag nicht berücksichtigt werden konnte, besteht zu einem späteren Zeitpunkt noch die Möglichkeit, sich an der Klimaschutzinitiative zu beteiligen.

Wenn Sie an dem Förderprogramm teilnehmen, haben Sie Zugriff auf folgende Leistungen:

- Verbrauchs und Gebäudebewertungen durch Energieberater – CO₂-Bilanz
- Durchführung kontinuierlicher Datenerfassung
- Vergleich mit ähnlichen Gebäuden
- Workshops und Schulungen für Kirchenvorstände und Pfarrgemeinderäte, wie Sie ohne viel Geld einfach und schnell Energiekosten sparen können
- Leitfaden für Kirchengemeinden
- Beratungshotline
- Bereitstellung von Materialien für eine wirksame Öffentlichkeitsarbeit
- Erstellung eines jährlichen Energieberichtes.

Natürlich sind solch umfangreiche Dienstleistungen nicht kostenlos. Neben dem Förderanteil des BMU in Höhe von 70% und Zuschüssen durch das Bistum Hildesheim beträgt Ihr

Eigenanteil 250,- € pro Gebäude.

Ich bitte Sie sehr: Beteiligen Sie sich an der Initiative des Bistums zur energetischen Qualifizierung seines Gebäudebestandes. Senden Sie daher recht bald die erforderliche Zusammenschlusserklärung zurück. Näheres über den Rahmen, den Verlauf und Einzelheiten der Bistums-Initiative erfahren Sie unter www.energie.bistum-hildesheim.de.

Ihre Fragen beantwortet unser Projektbeauftragter, die ENAKON Wolfenbüttel GmbH, gerne unter

Telefon 05 11 – 59 02 96 00.

Mit freundlichem Gruß

Dr. Werner Schreer

Anlage